

## Für die Anmeldung per Fax:

Bayerische Landesanstalt für  
Landwirtschaft (LfL)  
Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für  
Schweinehaltung (LVFZ) Schwarzenau  
Stadtschwarzacher Str. 18  
97359 Schwarzach am Main  
Fax: 09324/9728-20

Ich melde mich und weitere \_\_\_\_ Personen  
zur Schweinefachtagung  
am 20. Februar 2019 in Schwarzenau an:

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift:

## Schweinefachtagung in Schwarzenau am Mittwoch, 20. Februar 2019 9:30 bis 16:30 Uhr

### Veranstalter

#### Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für  
Schweinehaltung (LVFZ) Schwarzenau  
in Zusammenarbeit mit dem  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und  
Forsten, Würzburg und dem  
Fleischerzeugerring Unterfranken e. V.

### Veranstaltungsort

Haus der Gemeinschaft  
Dettelbacher Str. 9  
97359 Schwarzenau

### Kosten, Verpflegung

Tagungsgebühr 20,00 € (inkl. Tagungsband  
und Mittagessen); die Gebühr wird vor Ort  
erhoben.

### Anmeldung online, per Email oder Fax

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für  
Schweinehaltung (LVFZ) Schwarzenau  
Stadtschwarzacher Str. 18  
97359 Schwarzach am Main  
Tel. 09324/9728-0, Fax 09324/9728-20

### online unter:

[www.LfL.bayern.de/lvfz/schwarzenau](http://www.LfL.bayern.de/lvfz/schwarzenau)

### per Antwortfax:

09324/9728-20 (siehe umseitig)

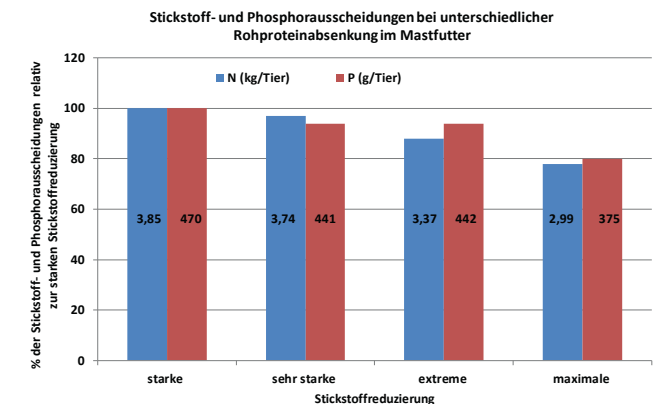
### per E-Mail:

[LVFZ-Schwarzenau@LfL.bayern.de](mailto:LVFZ-Schwarzenau@LfL.bayern.de)



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

## Aktuelle Herausforderungen in der Schweinehaltung Schweinefachtagung 2019



Mittwoch, 20. Februar 2019  
9:30 – 16:30 Uhr  
Haus der Gemeinschaft  
97359 Schwarzenau

## Aktuelle Herausforderungen in der Schweinehaltung

Nie verspürten die Schweinehalter größere Anforderungen in der aktuellen großen Bandbreite von Umwelt- und Ressourcenschutz über Tierschutz bis zu den ohnehin vorhandenen ökonomischen Herausforderungen. Der landwirtschaftliche Betrieb gleicht immer mehr einem Mobile. Zieht man an einem kleinen Eckchen, so kommt das Ganze in Bewegung. So hat die Futtermittelszusammensetzung unmittelbaren Einfluss auf den Nährstoffanfall und die Organisation der Düngung im Betrieb. Ebenso beeinflussen die Rationskomponenten Tierwohl und Betriebswirtschaft.

Der kritische Bürger und die Politik rücken bei der sehr guten Versorgungslage mit Nahrungsmitteln die Haltungsbedingungen der Nutztiere immer mehr in den Mittelpunkt. Klar ist, mit welchen Haltungssystemen man heute nicht mehr einverstanden ist. Mit welchen Haltungsbedingungen und Größenordnungen die Mehrheit künftig einverstanden sein wird, bedarf noch intensiver Diskussion. Berater und vor allem aktive Schweinehalter gingen und gehen hierbei in Vorleistung. Sie bieten alternative Haltungskonzepte an. Inwieweit sich diese breit etablieren können, werden in unserer Marktwirtschaft die aufnehmenden Hände und damit zuletzt die Verbraucher entscheiden.

Die gesetzliche Fristverlängerung zur betäubungslosen Ferkelkastration in letzter Minute bietet nur eine kurze Verschnaufpause. Maximal zwei Jahre Übergangsfrist ist ein sehr kurzer Zeitraum, um für die Politik, den Handel und die Schweinehalter vertretbare Lösungen zu realisieren. Nicht kastrierte, männliche Schweine werden vom Handel nur eingeschränkt aufgenommen. Für die verschiedenen Kastrationsmethoden müssen noch unterschiedliche Hemmnisse sowie Widersprüche vor dem breiten Praxiseinsatz beseitigt werden.

In der Fachtagung diskutieren wir mit Schweinehaltern, Beratern, Tierärzten und Vertretern der Wertschöpfungskette, wie die Herausforderungen in der Praxis umgesetzt werden können.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich nach Schwarzenau ein.

## Schweinefachtagung am 20. Februar 2019

09:30 Begrüßung und Eröffnung  
Dr. Peter Lindner, LfL, LVFZ Schwarzenau

### Auswirkungen der neuen Düngeverordnung im Veredelungsbetrieb

09:45 Düngeranwendung im Fadenkreuz  
des Fachrechts  
Lydia Salomon, AELF Karlstadt

10:30 Mit ausgefeilter Fütterung die  
Vorgaben der Düngeverordnung in den  
Griff bekommen  
Dr. Wolfgang Preißinger, LfL, Institut für  
Tierernährung und Futtermittelwirtschaft

### Haltungskonzepte für höhere Umwelt- und Tierschutzstandards

11:30 Zukunftsfähige Stallsysteme für  
Ferkelaufzucht und Mast  
Bernhard Feller, Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen, Münster

12:30 Mittagessen

13:30 Entscheidungskriterien für ein  
alternatives Stallkonzept - Praxisbeispiel  
Martin Stamm, Steinfeld

### Etablierung rechtskonformer und praktikabler Methoden der Ferkelkastration ab 2021 in der Praxis

14:00 Qualitätsanforderungen in der Fleisch-  
verarbeitung und -vermarktung  
Dr. Heinz Schweer, Vion, Bad Bramstedt

14:45 Kurzvorträge

| Entwicklungsstand der Alternativen zur  
betäubungslosen Ferkelkastration  
Dr. Peter Lindner, LfL, LVFZ Schwarzenau

| Kastration unter Narkose  
Dr. Stefan Gedecke, Tierärzte Wonsees

| Kastration unter örtlicher Betäubung  
Dr. Anja Rostalski, TGD Bayern

16:00 Diskussionsrunde

16:15 Schlusswort  
Siegfried Voltz,  
Fleischerzeugerring Unterfranken

Moderation:

Dr. Stefan Berenz, AELF Würzburg  
Dr. Peter Lindner, LVFZ Schwarzenau

